

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft:

Am 23.10.2009 trafen sich die Vertreter der Initiativen, der betroffenen Kommunen und des LK OPR und legten fest, die Arbeit künftig gemeinsam in einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zu organisieren.

Die **Vereinbarung zur Gründung** der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft wurde am **11.03.2010** unterzeichnet:

Egmont Hamelow, stellv. LR LK OPR;
Jens-Peter Golde, BM Fontanestadt Neuruppin,
Jan-Pieter Rau, BM Stadt Rheinsberg,
Jörg Gehrman, BM Stadt Wittstock/ Dosse
Mathias Wittmoser, AD Amt Temnitz
Benedikt Schirge, Sprecher Bürgerinitiative „FREIE HEIDE“
Prof. Dr. Klaus Günther, stellv. Vors. Unternehmervereinigung „Pro Heide“

Mitgliederversammlung: Oberstes Organ der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft ist die Mitgliederversammlung. Sie besteht aus dem Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, den Bürgermeistern der Mitgliedsstädte, der Amtsdirektorin des Amtes Temnitz sowie je einem Vertreter der Unternehmervereinigung „Pro Heide“, der BlmA, der HSS und dem Naturpark St-RL.

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung besteht aus dem geschäftsführenden Vorsitzenden und dem Stellvertreter des geschäftsführenden Vorsitzenden. Der geschäftsführende Vorsitzende führt die Geschäfte der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kyritz-Ruppiner Heide, bereitet die Sitzungen der Mitgliederversammlung vor und lädt zu ihren Sitzungen ein.

Aufgaben der KAG: Die Aufgabe der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kyritz-Ruppiner Heide ist die Koordination und Begleitung des Prozesses der Integration der Liegenschaft in die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklung der Region. In diesem Prozess ist sie Interessenvertreter ihrer Mitglieder gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümervertreterin, dem Land Brandenburg, Trägern öffentlicher Belange und anderen in die Integration und Entwicklung der Liegenschaft Involvierten.

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft verfolgt in ihrer Arbeit das Ziel der Vorbereitung und Realisierung einer nachhaltigen, zivilen Nutzung, darunter insbesondere

- den *Erhalt des wertvollen Naturraumes* Kyritz-Ruppiner Heide in seine Gesamtheit als wesentlicher Bestandteil des europäischen Heidenetzwerkes im Sinne der nationalen Strategie für biologische Vielfalt,
- die *schrittweise Öffnung und Nutzbarmachung von Teilen* der Liegenschaft für den Naturtourismus,
- Entwicklung und Unterstützung weiterer *naturnaher, wirtschaftlich tragfähiger Nutzungen*,
- die *Würdigung und Dokumentation des friedlichen Widerstandes* der Region gegen eine militärische Nutzung des Areals.